

29. November 2001

Eisenbahnkreuzung Auersthal entschärft Lichtzeichenanlage geht heute in Betrieb

Endlich wird eine der unfallgefährdetsten Eisenbahnkreuzungen in Niederösterreich mit Lichtzeichen ausgestattet. Heute um ca. 11 Uhr wird die Lichtzeichenanlage an der L12 in der Gemeinde Auersthal eingeschaltet. Seit Jahren waren alle Beteiligten überzeugt, dass auf Grund des stark steigenden Pkw-Verkehrs, nur mit einem technischen Kreuzungsschutz, diese Unfallhäufungsstelle entschärft werden kann. Der jahrelange Streit um die Kosten der Errichtung hatte vor eineinhalb Jahren ein Ende.

Auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll wurde ein Finanzierungsübereinkommen mit den ÖBB abgeschlossen, bei dem das Land Niederösterreich den ÖBB 13,8 Millionen Schilling als Subvention zur Erhöhung der Verkehrssicherheit an den fünf gefährlichsten Eisenbahnkreuzungen zur Verfügung stellt. Damit geht nun nach Guntramsdorf, Bad Fischau und Leopoldsdorf die vierte Anlage in Betrieb. In wenigen Monaten wird Bockfließ eingeschaltet. Damit konnte im Sinne der Verkehrssicherheit das Sanierungsprogramm, das ursprünglich für 2,5 Jahre festgelegt wurde, in der halben Zeit durchgeführt werden.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at